

Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **47 (1963-1964)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Das Geographische Institut der Universität untersucht seit etlichen Jahren unter Leitung von Herrn Prof. Dr. F. Gygax vorwiegend morphologische und hydrologische Problemkreise. Um so dankbarer bin ich Herrn Prof. Gygax, daß er es mir ermöglicht hat, diese verkehrsgeographische Dissertation zu verfassen.

Das Objekt der vorliegenden Untersuchung war die Agglomeration Bern und die in ihr verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittel. In der Verkehrsbedienung der Agglomeration nehmen die Städtischen Verkehrsbetriebe eine dominierende Stellung ein. Ihnen wird denn auch ein wichtiger Teil der Arbeit gewidmet sein.

In dieser Arbeit ging es darum, nach einer Darstellung der verkehrsgeographischen Lage und der Ortslage der Agglomeration Bern kurz eine Analyse des Verkehrsnetzes der öffentlichen Verkehrsmittel vorzunehmen. So ließen sich jene Siedlungsgebiete bestimmen, die durch die öffentlichen Verkehrsmittel schlecht oder gar nicht bedient werden. Einer Untersuchung des Verkehrsangebots im Agglomerationsverkehr folgte dann die Erhebung des verkehrsbedingten Betriebsablaufs. Daß der fahrplanmäßige Betriebsablauf während der Spitzenstunden gestört ist, war von vornherein klar. Größe und Ursachen der Störungen festzustellen, war die Aufgabe der diesbezüglichen Ermittlungen. So ließen sich gewisse Schlüsse für die künftige Verkehrsgestaltung ziehen.

Mit seinen Anregungen hat Herr Prof. Gygax die Arbeit tatkräftig gefördert. Ihm bin ich zu großem Dank verpflichtet. Danken will ich aber auch Herrn Direktor Dr. F. Bandi von den Städtischen Verkehrsbetrieben und meinem Kollegen Dr. W. Kuhn, die mir viele wertvolle Hinweise und Auskünfte gaben.

Auf allen Verwaltungen, bei denen ich anklopfte, wurde mir bereitwilligst Auskunft gegeben. Leider ist es mir nicht möglich, allen Persönlichkeiten zu danken, die mir wertvolle Unterlagen verschafft haben; namentlich erwähnen möchte ich die Herren Dr. W. Spörri, Generalsekretär der BLS, Dr. J. Fahm, Direktor der SZB, F. Schneider, Chef des Fahrplanbüros der SVB, und A. Kaspar, SBB-Bibliothek.

Die Erhebung des verkehrsbedingten Betriebsablaufs wäre nicht möglich gewesen ohne die Mithilfe meiner Schüler. Ihnen allen, die teils sechs- bis achtmal freiwillig an den Zählungen mitarbeiteten, bei Regen und beißender Kälte Zeiten notierten, schulde ich ebenfalls großen Dank. Einer von ihnen, Martin Egli, hat mir in verdankenswerter Weise die Graphiken und Darstellungen gezeichnet.

Herzlichen Dank spreche ich auch meinen Eltern für manches große Opfer aus. Ihnen sei diese Arbeit gewidmet.

